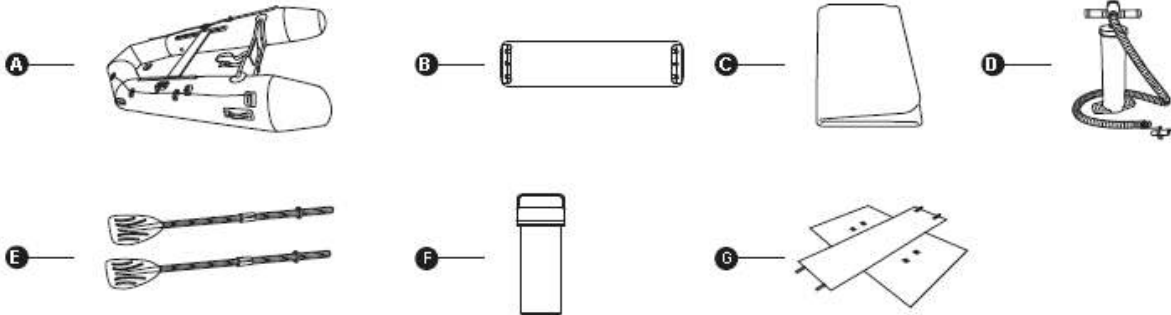
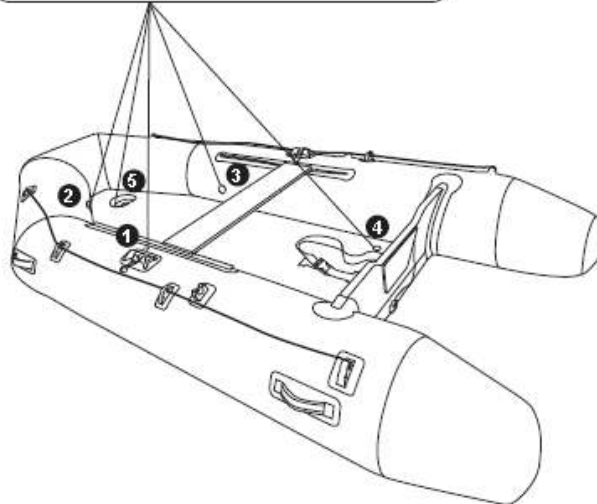
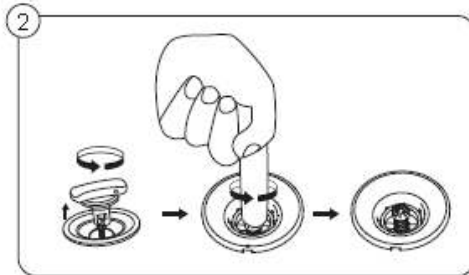
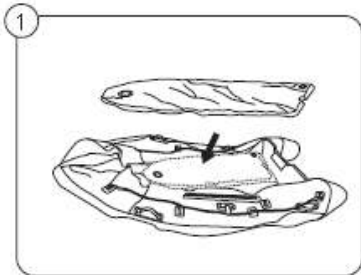
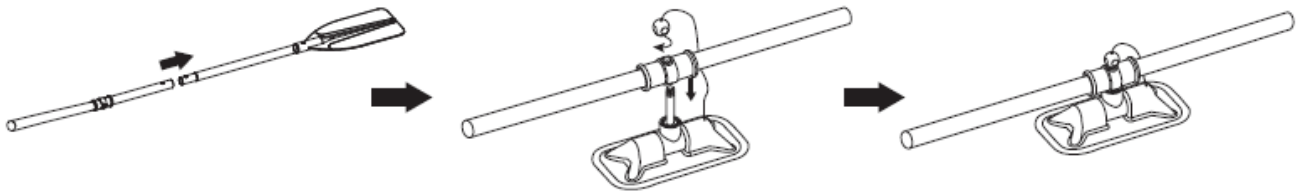
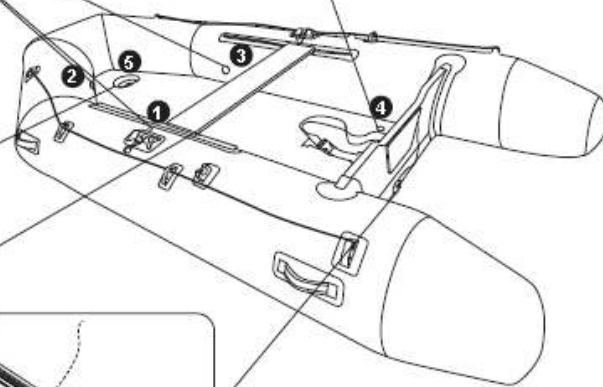
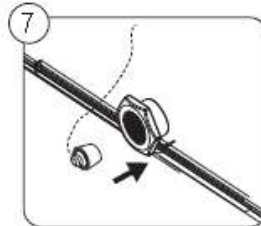
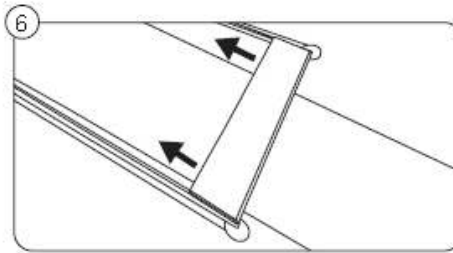
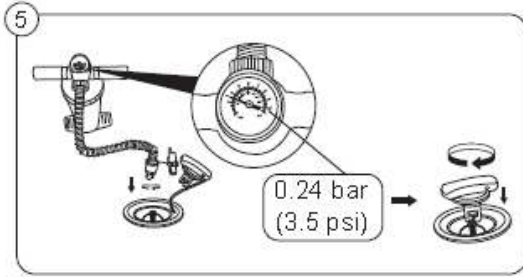
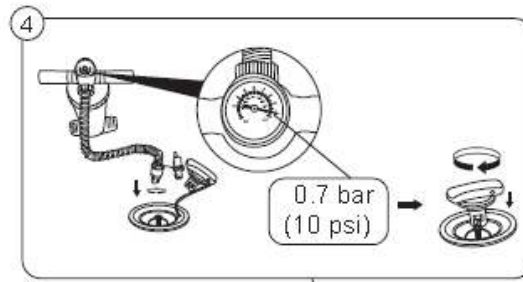
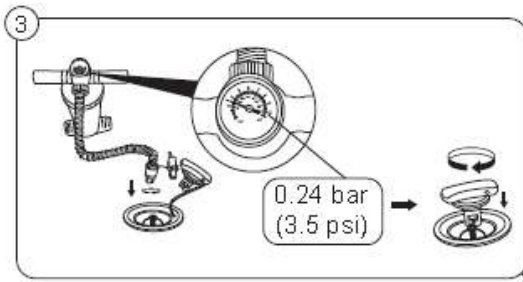


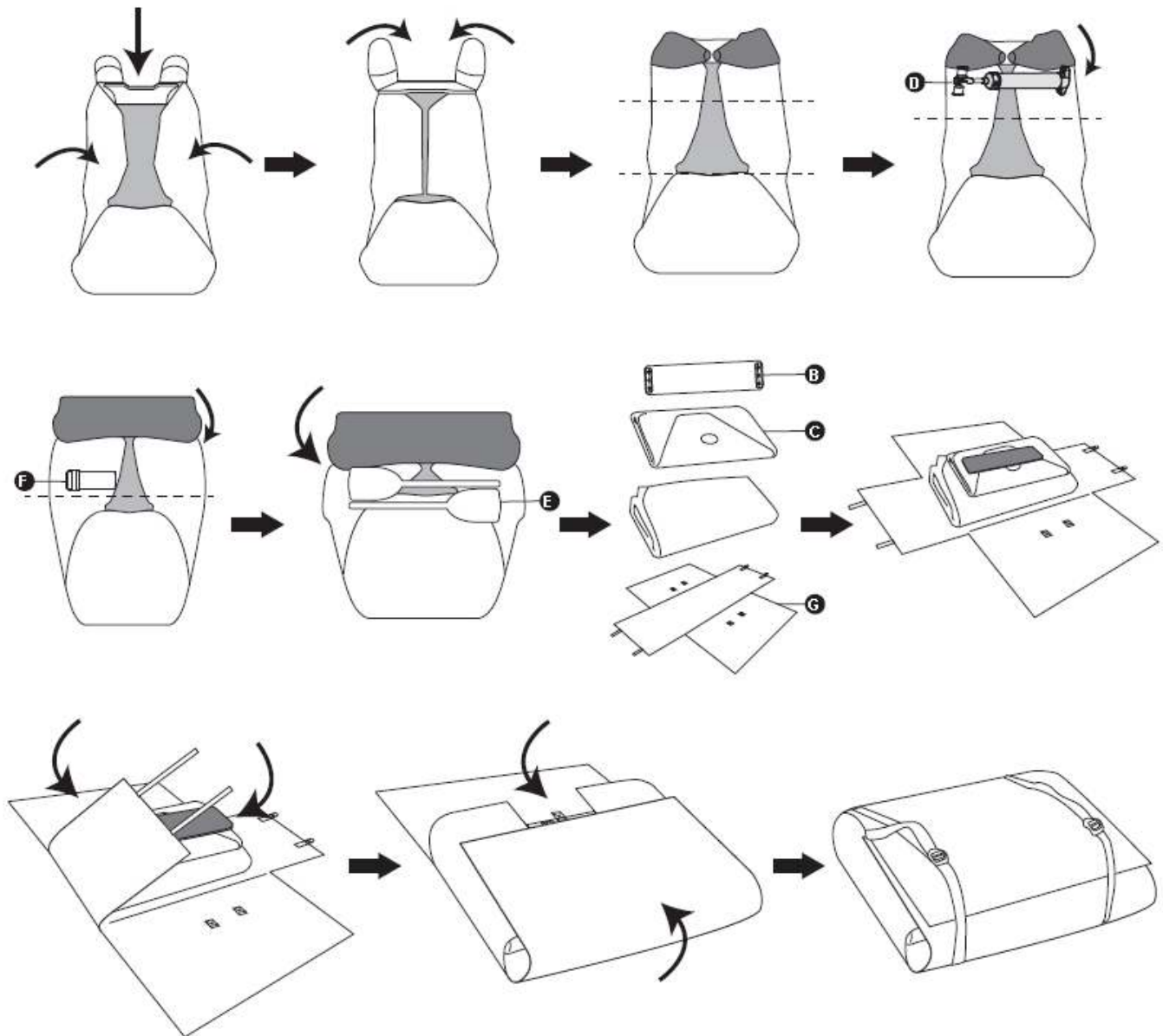
Sportboot Mirovia Pro™ Gebrauchsanweisung



	A	B	C	D	E	F	G
65049	1x	1x	1x	1x	1x	1x	1x







GEBRAUCHSANWEISUNG

INHALTSVERZEICHNIS

ALLGEMEINE EINFÜHRUNG

WICHTIGE SICHERHEITSINFORMATIONEN

TECHNISCHE SICHERHEITSHINWEISE

PRODUKTBESCHREIBUNGEN

AUFBAUANWEISUNGEN

ANWENDUNG DES REPARATURFLICKENS

ABBAU

WARTUNG & LAGERUNG

ALLGEMEINE EINFÜHRUNG

- Diese Gebrauchsanweisung wurde zusammengestellt, um Ihnen zu helfen, Ihr Schlauchboot sicher und angenehm zu bedienen. Sie enthält Einzelheiten zum Schlauchboot, zur mitgelieferten oder eingebauten Ausrüstung, zu den Systemen sowie Informationen zu deren Betrieb, Einrichtung, Wartung, Risikoprävention und Risikomanagement. Bitte lesen Sie die Anleitung sorgfältig durch und machen Sie sich vor der Benutzung mit dem Schlauchboot vertraut.
- Diese Gebrauchsanweisung ersetzt keine Grundkenntnisse der Bootsicherheit. Wenn dies Ihr erstes Boot ist oder Sie auf einen neuen Bootstyp umsteigen, empfehlen wir Ihnen, sich vor der ersten Fahrt mit dem Boot und dessen Handhabung vertraut zu machen. Ihr Händler, der nationale Boots- oder Segelverband oder Ihr örtlicher Yachtclub können Ihnen Informationen zu lokalen Seeschulen oder erfahrenen Ausbildern zur Verfügung stellen.
- Stellen Sie sicher, dass die zu erwartenden Wind- und Seebedingungen der Auslegungskategorie Ihres Bootes entsprechen und dass Sie und Ihre Mitfahrer das Boot unter diesen Bedingungen sicher führen können.
- Selbst wenn Ihr Boot für diese Bedingungen zugelassen ist, umfassen die See- und Windverhältnisse der Designkategorien A, B und C verschiedene Gefahrenstufen. Kategorie A schließt schwere Sturmverhältnisse ein, während Kategorie C an ihrer oberen Grenze starke Bedingungen wie Monsterwellen oder starke Böen beinhaltet. Diese Bedingungen sind gefährlich. Nur eine erfahrene, fitte und gut ausgebildete Mannschaft kann, zusammen mit einem gut gewarteten Boot, sicher agieren.
- Diese Bedienungsanleitung ist kein Leitfaden zur Wartung oder Problemlösung. Bei Schwierigkeiten wenden Sie sich bitte an den Hersteller oder dessen Vertreter. Nutzen Sie die beigefügte Wartungsanleitung, falls vorhanden, für die Pflege Ihres Bootes.
- Lassen Sie Wartungs-, Reparatur- oder Änderungsarbeiten immer von geschulten und erfahrenen Personen durchführen. Änderungen, die die Sicherheit des Bootes beeinträchtigen könnten, sollten von Fachleuten bewertet, ausgeführt und dokumentiert werden. Der Hersteller haftet nicht für Änderungen, die ohne seine Genehmigung vorgenommen wurden.
- In einigen Ländern ist unter Umständen ein Führerschein oder eine Genehmigung erforderlich, oder es gelten besondere Vorschriften. Die Transportanforderungen können örtlichen Bestimmungen unterliegen.
- Warten Sie Ihr Boot stets ordnungsgemäß und berücksichtigen Sie dabei die Abnutzung, die im Laufe der Zeit sowie durch starke Beanspruchung oder unsachgemäße Verwendung entsteht.
- Jedes Wasserfahrzeug, unabhängig von seiner Stärke, kann bei unsachgemäßer Verwendung schwer beschädigt werden. Überprüfen Sie es regelmäßig, besonders nach jedem vermuteten Schaden. Passen Sie Geschwindigkeit und Richtung immer den jeweiligen Bedingungen an.
- Insofern Ihr Boot mit einer Rettungsinsel ausgestattet ist, lesen Sie die entsprechende Gebrauchsanweisung bitte sorgfältig durch. An Bord sollte sich stets die entsprechende Sicherheitsausrüstung an Bord haben (Schwimmwesten, Gurte usw.), je nach Bootstyp, Wetterbedingungen usw. Diese Ausrüstung ist in einigen Ländern vorgeschrieben. Alle Mitfahrenden sollten mit der Verwendung der gesamten Sicherheitsausrüstung sowie dem richtigen Verhalten im Notfall (Person über Board, Abschleppen usw.) vertraut sein. Segelschulen und -clubs organisieren regelmäßig Schulungen.
- Jede Person an Bord sollte eine geeignete, persönliche Schwimmweste (Schwimmweste/Schwimmhilfe) tragen. Beachten Sie, dass in einigen Ländern das Tragen einer persönlichen Schwimmweste, welche den nationalen Vorschriften entspricht, gesetzlich vorgeschrieben ist.

BITTE BEWAHREN SIE DIESES GEBRAUCHSANWEISUNG SORGFÄLTIG AUF UND ÜBERGEBEN SIE DIESE BEI EINEM MÖGLICHEN WEITERVERKAUF DES PRODUKTS AN DEN NEUEN BESITZER.

Bitte lesen Sie diese Gebrauchsanweisung sorgfältig durch und bewahren Sie sie im Anschluss gut auf.

Befolgen Sie alle Sicherheits- sowie Betriebsanweisungen. Bei Nichtbeachtung kann dies zum Kentern des Bootes und im schlimmsten Fall zum Ertrinken führen.

WICHTIGE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN - WARNHINWEISE

Im Folgenden werden die verschiedenen Gefahrenkategorien erläutert:

Gefahr – Kennzeichnet eine unmittelbar gefährliche Situation, die, wenn sie nicht vermieden wird, zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt. Dieses Signalwort ist auf extremste Situationen zu beschränken.

Warnung – Kennzeichnet eine potenziell gefährliche Situation, die, wenn sie nicht vermieden wird, zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.

Achtung – Kennzeichnet eine potenziell gefährliche Situation, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann.

Hinweis – Kennzeichnet Informationen, die als wichtig erachtet werden, aber nicht mit Gefahren in Zusammenhang stehen, z. B. in Bezug auf Sachschäden.

Bootklassen gemäß dem Typenschild des Herstellers:

1) Ein Wasserfahrzeug, das in die Bootsklasse A eingestuft ist, gilt als für den Betrieb bei Windstärken von weniger als 10 Beaufort und den damit verbundenen signifikanten Wellenhöhen geeignet.

HINWEIS 1: Typischerweise treten solche Bedingungen auf längeren Reisen auf, z. B. auf Ozeanüberquerungen. Sie können aber auch an der

Küste auftreten, wenn man mehrere Hundert Seemeilen ungeschützt vor Wind und Wellen ist. Je nach Wetterlage können die Winde Böen von bis zu 32 m/s erreichen.

2) Ein Wasserfahrzeug, das in die Bootsklasse B eingestuft ist, gilt als für den Betrieb bei Windstärken von bis zu 8 Beaufort und den damit verbundenen signifikanten Wellenhöhen von bis zu 4 Metern ausgelegt.

HINWEIS 2: Typischerweise treten solche Bedingungen auf längeren Seereisen auf, können aber auch an Küsten auftreten, die nicht immer sofort Schutz bieten. Diese Bedingungen können auch auf großen Binnenmeeren vorkommen, die eine entsprechende Wellenhöhe erzeugen können. Je nach Wetterlage können Windböen Geschwindigkeiten von bis zu 27 m/s erreichen.

3) Ein Wasserfahrzeug der Bootsklasse C gilt als für den Betrieb bei typischen stetigen Winden von bis zu 6 Beaufort und den damit verbundenen signifikanten Wellenhöhen von bis zu 2 Metern ausgelegt.

HINWEIS 3: Typischerweise treten solche Bedingungen an exponierten Binnengewässern, in Flussmündungen und in Küstengewässern bei gemäßigten Wetterbedingungen auf. Je nach Wetterlage können Windböen Geschwindigkeiten von bis zu 18 m/s erreichen.

4) Ein Wasserfahrzeug der Bootsklasse D gilt als für den Betrieb bei typischen stetigen Winden von bis zu 4 Beaufort und den damit verbundenen signifikanten Wellenhöhen von bis zu 0,3 Metern sowie gelegentlichen Wellenhöhen von bis zu 0,5 Metern ausgelegt.

HINWEIS 4: Typischerweise treten solche Bedingungen auf geschützten Binnengewässern und bei schönem Wetter in Küstengewässern auf. Je nach Wetterlage können Windböen Geschwindigkeiten von bis zu 12 m/s erreichen.

- Überprüfen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit vor jeder Benutzung sorgfältig alle Bestandteile des Bootes. Dazu gehören Luftkammern, Halteleinen, Paddel und Ventile. Wenn Sie eine Beschädigung entdecken, reparieren Sie diese umgehend.
- Die Anzahl der Passagiere sowie das Gewicht der Ladung dürfen die angegebenen Kapazitäten unter keinen Umständen überschreiten. Lesen Sie hierzu den Abschnitt "Technische Daten" in dieser Gebrauchsanweisung (Produktbeschreibung), um die zulässige Anzahl der Passagiere sowie das maximale Ladegewicht für Ihr Boot zu ermitteln. Eine Überschreitung der Gewichtsgrenze kann ein Kentern des Bootes zur Folge haben und im schlimmsten Fall zum Ertrinken führen.
- Pumpen Sie das Boot entsprechend der Anzahl der Luftkammern und dem Nenndruck auf, da es sonst zu einem übermäßigen Druck und zur Explosion des Bootes kommen kann. Ein Überschreiten der auf dem Typenschild angegebenen Werte kann zu Schäden und folglich zum Kentern des Bootes führen.
- Achten Sie auf eine gleichmäßige Verteilung des Gewichtes, um ein Kentern des Bootes zu verhindern.
- **ACHTEN SIE AUF ABLANDIGE WINDE SOWIE STRÖMUNGEN.**
- Setzen Sie das Boot nicht für längere Zeit starker Sonneneinstrahlung aus, da hohe Temperaturen die Luftausdehnung erhöhen können, was zu irreparablen Schäden führen kann.
- Transportieren Sie das Boot niemals im aufgepumpten Zustand auf einem Fahrzeug. Außerdem können Flüssigkeiten wie Batteriesäure, Öl und Benzin zu Schäden an Ihrem Boot führen.
- Jede Änderung der Anordnung der Massen an Bord, wie z. B. das Hinzufügen eines Fischereiturms, Radars, Stau- oder Lademasts oder der Austausch des Motors, kann die Stabilität, Trimmung und Leistung des Fahrzeugs erheblich beeinträchtigen.
- Jedes Gewicht, das über dem Hauptdeck angebracht wird, beeinträchtigt die Stabilität.
- Bei rauer See sollten Luken, Schränke und Türen geschlossen bleiben, um das Risiko eines Wassereintritts zu minimieren.
- Die Stabilität kann beim Schleppen oder Heben schwerer Gewichte mit einem Davit oder Ausleger beeinträchtigt werden.
- Luftkammern dürfen nicht durchstoßen werden.
- Brechende Wellen stellen eine ernsthafte Gefahr für die Stabilität dar.
- Selbst bei sorgfältiger und geschickter Nutzung dieses Bootes kann ein Kentern unter leichten Bedingungen nicht ausgeschlossen werden.
- Warnung! Wenn Sie sich in tiefem Wasser befinden, steigen Sie bitte über das Heck des Bootes mithilfe der Halteleine oder des Haltegriffs ein. Halten Sie sich sofort an der Halteleine oder dem Haltegriff am Bug oder Heck fest. Nehmen Sie eine niedrige Position ein und bewahren Sie Ruhe.
- Beim Schleppen sollte immer eine langsame Geschwindigkeit eingehalten werden. Die Rumpfgeschwindigkeit darf zu keinem Zeitpunkt überschritten werden.
- Halten Sie sich an die örtlichen Umweltrichtlinien und befolgen Sie die geltenden Standards.
- Entleeren Sie keine Toiletten- oder Fäkalientanks in Küstennähe oder anderen verbotenen Zonen. Nutzen Sie die entsprechenden Entsorgungsmöglichkeiten des Hafens oder der Marina.
- Beachten Sie die internationalen Vorschriften gegen Meeresverschmutzung durch Schiffe (MARPOL).

TECHNISCHE SICHERHEITSHINWEISE

- Überschreiten Sie nicht die maximale Personenanzahl. Unabhängig von der Anzahl der Personen an Bord darf das Gesamtgewicht von Personen und Ausrüstung niemals die empfohlene Höchstgewichtskapazität überschreiten. Bitte nutzen Sie ausschließlich die vorhandenen Sitzmöglichkeiten.
- Überschreiten Sie beim Beladen des Bootes niemals die empfohlene Höchstlast. Achten Sie dabei in jedem Fall auf eine gleichmäßige Gewichtsverteilung. Vermeiden Sie es, schwere Gegenstände im vorderen Bereich zu platzieren.

- Die empfohlene Höchstlast beinhaltet das Gewicht aller Personen an Bord, sämtlicher Vorräte und persönlicher Gegenstände, zusätzlicher Ausrüstung sowie Verbrauchsmaterialien wie Wasser und Treibstoff.
- Luftpumpen, Eimer, Wasserschlaufen und andere Behältnisse sollten stets griffbereit zur Verfügung stehen. So kann, wenn nötig, schnellstmöglich auf abfallenden Luftdruck sowie eintretendes Wasser reagiert werden.
- Während der Fahrt, müssen alle sich an Bord befindenden Person durchgehend sitzen bleiben.
- Das Boot sollte nur in geschützten Uferbereichen bis zu einer Entfernung von 300 m eingesetzt werden. Faktoren wie Wind und Wellen sind zu berücksichtigen.
- Seien Sie beim Anlegen am Ufer stets vorsichtig. Scharfe Gegenstände wie Felsen, Zement, Muscheln, Glas usw. können das Boot beschädigen.
- Wenn eine Luftkammer im Boot beschädigt wurde, kann es erforderlich sein, den Luftdruckverlust über die verbleibenden Luftkammern auszugleichen.
- Das Boot darf nicht über raue Oberflächen gezogen werden.
- Wir empfehlen dringend, beim Benutzen des Bootes zu jeder Zeit eine Schwimmweste zu tragen!
- Es liegt in der Verantwortung des Eigentümers, sämtliche Sicherheitsvorkehrungen wie Eimer etc. gegen Verlust zu sichern.
- Handeln Sie verantwortungsbewusst und befolgen Sie zu Ihrer eigenen und der Sicherheit anderer sorgfältig alle Sicherheitshinweise.
- Befolgen Sie diese Anweisungen, um schwere Verletzungen oder gar Ertrinken zu verhindern.
- Machen Sie sich mit der Handhabung eines Bootes sowie den örtlichen Gewässergegebenheiten vertraut und ziehen Sie bei Bedarf zusätzliche Informationen heran. Informieren Sie sich außerdem über lokale Vorschriften sowie potenzielle Gefahren im Zusammenhang mit dem Bootfahren und/oder anderen Wasseraktivitäten.
- Die Abbildungen dienen nur der Veranschaulichung und entsprechen nicht zwangsläufig dem tatsächlichen Produkt. Nicht maßstabsgetreu.

PRODUKTBESCHREIBUNGEN

Artikelnummer	Größe	Empfohlener Luftdruck	Luftdruck Innenboden	Maximale Tragfähigkeit	Maximale Personenanzahl	Maximale Motorleistung
65049	3,30 m x 1,62 m x 44 cm (10' 10" x 64" x 17")	0,24 bar	0,7 bar	640 kg	5 Erwachsene	11,2 kW (15 PS)

AUFBAUANWEISUNGEN



KOMPONENTEN & BENÖTIGTES WERKZEUG

Überprüfen Sie den Verpackungsinhalt anhand der in dieser Gebrauchsanweisung aufgeführten Liste. Stellen Sie sicher, dass alle Teile mit dem Modell übereinstimmen, das Sie zu kaufen beabsichtigt haben.

AUFBAUEMPFEHLUNGEN - WARNHINWEISE & ÜBERSICHT

Verwenden Sie niemals Hochdruckluft zum Aufpumpen Ihres Bootes. Dies führt zu Schäden und zum Erlöschen Ihrer Garantie.

- Die Bodenplatte muss vor dem Aufpumpen des Rumpfes eingesetzt werden.
- Verwenden Sie ausschließlich von Bestway® zugelassene Luftpumpen.
- Während des Aufpumpvorgangs dürfen sich keine Gegenstände oder Personen auf dem Boot befinden.
- Pumpen Sie die Kammern auf, bis an den Schweißnähten eine leichte Faltung sichtbar wird. Überprüfen Sie nach dem Aufpumpen den Druck mit einem Manometer und stellen Sie sicher, dass die Werte mit den Angaben in dieser Gebrauchsanweisung übereinstimmen. NICHT ÜBERMÄSSIG AUFPUMPEN.
- Das Manometer sollte ausschließlich zum Aufpumpen genutzt werden und der angezeigte Wert dient lediglich als Orientierungshilfe. Es ist nicht als Präzisionsinstrument zu betrachten.
- Stellen Sie vor der Benutzung des Bootes stets sicher, dass der Luftdruck dem in der Gebrauchsanweisung genannten sowie am Ventil vermerkten Wert entspricht.
- Vergewissern Sie sich, dass die Ventile fest geschlossen sind, bevor Sie das Boot benutzen. Öffnen Sie niemals die Ventilkappen, während sich das Boot in Gebrauch befindet.
- Sind die Ruder nicht in Gebrauch, können Sie mithilfe der Ruderklappen gesichert werden.

AUFBAUANLEITUNG

Orientieren Sie sich für die Installationsanleitung an den Abbildungen in dieser Gebrauchsanweisung. Beachten Sie dabei, dass die Zeichnungen lediglich zur Veranschaulichung dienen und nicht exakt das tatsächliche Produkt abbilden müssen. Die Darstellungen sind nicht maßstabsgetreu.

BEFESTIGUNG EINES AUSSENBORDMOTORS

- Wenn das Boot vollständig aufgepumpt wurde und sich im Wasser befindet, befestigen Sie den Außenbordmotor an der Motorhalterung in der Mitte des hinteren Querbalkens.
- Stellen Sie sicher, dass der Motor jederzeit sicher am Querträger befestigt ist.
- Für den korrekten Anbau und Betrieb des Außenbordmotors lesen Sie bitte entsprechende Gebrauchsanweisung.
- Eine Überlastung des Bootes kann zu schweren Schäden am Boot und zu schweren bis lebensgefährlichen Verletzungen führen. Die maximal zulässige Motorleistung ist dem Typenschild zu entnehmen.

ANWENDUNG DES REPARATURFLICKENS

Der Kleber ist aus versandtechnischen Gründen nicht im Reparatur-Set enthalten. Kleber auf Silikonbasis ist im Handel zu kaufen. Lesen Sie sorgfältig sämtliche Warnhinweise und befolgen Sie die Anweisungen des Klebstoffherstellers, bevor Sie die folgenden Schritte durchführen:

- Reinigen Sie die betroffene Stelle.
- Schneiden Sie die erforderliche Größe vom Reparaturflicken ab.
- Tragen Sie nur so viel Klebstoff wie nötig auf.
- Drücken Sie den Reparaturflicken 30 Sekunden lang fest auf die betroffene Stelle.
- Warten Sie 1 Stunde, bevor Sie das Boot erneut aufpumpen.

ABBAU

- Zum Ablassen der Luft die Ventile öffnen. Drücken Sie hierzu das Mittelstück nach unten und drehen Sie dieses, bis das Ventil geöffnet bleibt. Lassen Sie die Luft gleichzeitig aus allen Luftkammern ab.
- Längere Sonneneinstrahlung kann die Lebensdauer Ihres Bootes verkürzen. Lassen Sie Boote nach dem Gebrauch nicht länger als 1 Stunde in der Sonne liegen.

WARTUNG & LAGERUNG

- Sollte das Ventil undicht sein, ziehen Sie es mit einem Schraubenschlüssel wieder fest.
- Nehmen Sie die Ruder aus den Klemmen und entfernen Sie die Sitze.
- Vor der Lagerung muss die gesamte Restluft aus den Kammern abgelassen werden. Falten Sie das Boot von vorne nach hinten zusammen, um diese zu entfernen.
- Reinigen Sie das Boot vorsichtig mit einer milden Seife und klarem Wasser. Vermeiden Sie die Verwendung von Aceton, Säuren oder Laugen.
- Alle Oberflächen sollten behutsam mit einem Tuch abgetrocknet werden. Vermeiden Sie es, das Boot in direktem Sonnenlicht zu trocknen. Verwenden Sie niemals ein elektrisches Gebläse, da dies zu Beschädigungen führen kann und die Lebensdauer des Bootes verkürzt.
- Lagerung an einem trockenen Ort, bei Temperaturen über 15 °C und außerhalb der Reichweite von Kindern.